**Anlage 1**

**Muster Fachprüfungsordnung (FPO-B)**

**Fachprüfungsordnung (FPO-B)**

**für das Fach …**

**im Bachelorstudium**

**an der**

**Universität Siegen**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Universität Siegen die folgende Fachprüfungsordnung zur Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018), zuletzt geändert durch die Vierte Ordnung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung (RPO‐B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 12. Juni 2025 (Amtliche Mitteilung 40/2025), erlassen:

Inhaltsverzeichnis

Artikel 1 Geltungsbereich

Artikel 2 Regelungen für den 1-Fach-Studiengang XX

§ 1 Studienmodell

§ 2 Ziele des Studiums

§ 3 Bachelorgrad

§ 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen

§ 5 Auslandsaufenthalte und Praktika

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Prüfererinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 8 Studienumfang und Aufbau des Studiums

§ 9 Studien- und Prüfungsleistungen

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen

§ 11 Bachelorarbeit

§ 12 Bewertung, Bildung der Noten

§ 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen

Artikel 3 Regelungen für den Teilstudiengang XX im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

§ 1 Studienmodelle

§ 2 Ziele des Studiums

§ 3 Bachelorgrad

§ 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen

§ 5 Auslandsaufenthalte und Praktika

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 8 Studienumfang und Aufbau des Studiums

§ 9 Studien- und Prüfungsleistungen

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen

§ 11 Bachelorarbeit

§ 12 Bewertung, Bildung der Noten

§ 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen

Artikel 4 Regelungen für den Teilstudiengang XX im Lehramt

§ 1 Studienmodelle

§ 2 Ziele des Studiums

§ 3 Bachelorgrad

§ 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen

§ 5 Auslandsaufenthalte und Praktika

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 8 Studienumfang und Aufbau des Studiums

§ 9 Studien- und Prüfungsleistungen

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen

§ 11 Bachelorarbeit

§ 12 Bewertung, Bildung der Noten

§ 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen

Artikel 5 Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Artikel 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen

Studienverlaufspläne (Vollzeit/Teilzeit)

Anlage 1: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im 1-Fach-Studiengang zu Artikel 2

Anlage 2: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang zu Artikel 3

Anlage 3: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im Lehramtsstudiengang zu Artikel 4

Wahlpflichtmodule

Anlage 4: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8

Anlage 5: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 3 § 8

Anlage 6: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 4 § 8

Modulbeschreibungen

Anlage 7: Modulbeschreibungen zu Artikel 2-4

Ggf. Anlage 8: Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden gemäß Artikel 5

**Artikel 1**

**Geltungsbereich**

1. Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Fach XX.
2. XX kann als 1-Fach-Studiengang und/oder als Teilstudiengang im Kombinationsstudiengang und/oder Teilstudiengang im Lehramt studiert werden.
3. Artikel 2 enthält Regelungen zum Studium des Faches XX als 1-Fach-Studiengang. Artikel 3 enthält Regelungen zum Studium des Faches XX als fachwissenschaftlicher Kombinationsstudiengang. Artikel 4 enthält Regelungen zum Studium des Faches XX als Teilstudiengang im Lehramt.

**Artikel 2**

**Regelungen für den 1-Fach-Studiengang XX**

**§ 1**

**Studienmodell**

XX wird als 1-Fach-Studiengang studiert.

**§ 2**

**Ziele des Studiums**

**§ 3**

**Bachelorgrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird von der Hochschule der Hochschulgrad XX[[1]](#footnote-1) verliehen.

**§ 4**

**Besondere Zugangsvoraussetzungen**

1. *(Ggf.:)***X** Ergänzend zu § 4 Absatz 1 und 2 RPO-B ist Voraussetzung für den Zugang zum fachwissenschaftlichen Studium XX außerdem der Nachweis von XX.
2. *(Ggf.:)****X*** Zugang erhalten auch Studienbewerberinnen oder Studienbewerber, die einen Eignungsnachweis gemäß § 4 Absatz 3 RPO‐B erbringen.

**§ 5**

**Auslandsaufenthalte und Praktika**

*(Ggf.:)****X***Auslandsaufenthalte und/oder Praktika sind (nicht) verpflichtend vorgesehen.

*(Ggf.:)****X*** Für Praktika gilt die Praktikumsordnung XX (Amtliche Mitteilung XX/20 XX).

**§ 6**

**Prüfungsausschuss**

1. Für die in § 8 RPO-B und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät X für den 1-Fach-Studiengang XX einen Fachlichen Prüfungsausschuss. *(Ggf.:)***X** Regelungen für das Prüfungsamt.
2. Der Fachliche Prüfungsausschuss besteht aus
   1. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
   2. XX Mitgliedern aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
   3. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.
3. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie der Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt XX Jahre. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden beträgt XX Jahre.
4. *(Ggf.:)***X** Für die Mitglieder nach Absatz 2 werden für den Verhinderungsfall Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt, deren Amtszeit sich nach Absatz 3 richtet.

**§ 7**

**Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

1. Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-B.
2. *(Ggf.:)***X** Abweichend von Absatz 1 kann nur zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt werden, wer XX.
3. *(Ggf.:)***X** Abweichend von § 9 Absatz 2 RPO-B ist zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt …
4. *(Ggf.:)***X** Beisitzerin oder Beisitzer in mündlichen Prüfungen kann nur sein, wer XX.

**§ 8**

**Studienumfang und Aufbau des Studiums**

1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Studiengang XX X Leistungspunkte zu erwerben.
2. Die Regelstudienzeit beträgt XX Semester. Das Studium ist in Vollzeit *(ggf.:)***X**und Teilzeit möglich. Der Studienbeginn ist nur im Wintersemester *(ggf.* ***X*** und Sommersemester) möglich.
3. Das Studium besteht aus einem Pflichtbereich (XX Leistungspunkte, Module XX bis XX), einem/den Wahlpflichtbereich(en) „XX“ und „XX“ (XX Leistungspunkte, vergleiche Absatz XX in Verbindung mit Anlage 4) und der Bachelorarbeit (XX Leistungspunkte, Modulnummer).
4. *(Ggf.:)***X**Ergänzende Angaben zu den Wahlpflichtbereichen beziehungsweise -modulen.
5. Modulübersicht:

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Modul | SL1 | PL2 | LP3 | OM4 | P/WP5 | Verweis auf Modulbeschreibung |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Bachelorarbeit |  |  |  |  | P |  |

1SL = Studienleistungen **I** 2PL = Prüfungsleistung **I** ³LP = Leistungspunkte **I** 4OM = Orientierungsmodul gemäß § 11 Absatz 3 RPO-B

**I** 5P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan (Anlage XX).

1. Die Lehrformen sind in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt.
2. Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher oder XX Sprache statt. Die Angabe der Lehrsprache ist in der Modulbeschreibung geregelt. *Ggf.* ***X*** Sofern die Lehrsprache nicht eindeutig festgelegt ist, geben die Lehrenden die Lehrsprache zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.

**§ 9**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

1. Art und Umfang für Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt.
2. *(Ggf.)****X*** Für nachfolgend aufgeführte Studien- und Prüfungsleistungen gestaltet sich die Leistungserbringung wie folgt:
3. Studienleistungen:
   * + XX (Beschreibung)
4. Prüfungsleistungen:
   * + XX (Beschreibung)
5. *(Ggf.:)***X** Die Prüfungsleistungen in den als Orientierungsmodule in diesem Artikel § 8 Absatz 3 gekennzeichneten Modulen sind unbenotet/fließen nicht in die Abschlussnote ein.
6. *(Ggf.:)***X** Abweichend von § 10 Absatz 6 und § 11 Absatz 15 RPO-B sollen die Bewertungen von Studien- und Prüfungsleistungen spätestens XX Wochen nach dem Erbringungs- beziehungsweise Abgabetermin mitgeteilt werden.

**§ 10**

**Wiederholung von Prüfungsleistungen**

1. Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 12 RPO-B.
2. Wiederholungstermine für nicht bestandene Prüfungsleistungen werden XX angeboten.
3. *(Ggf.:)****X***Abweichend von § 12 Absatz 5 RPO-B können die Prüfungsleistungen in den Modulen XX XX wiederholt werden.
4. *(Ggf.:)***X** Regelung zu Wiederholungsprüfung(en) zur Notenverbesserung gemäß § 12 Absatz 1a RPO-B.
5. *(Ggf.:)***X**Regelung zur Ergänzungsprüfung gemäß § 12 Absatz 4 RPO-B.
6. *(Ggf.:)***X**Regelung zur Form sowie Art der Prüfungsleistung bei Wiederholungsprüfung gemäß § 12 Absatz 5 Satz 7 RPO-B.
7. *(Ggf.:)***X** Absatz XX gilt nicht für Module XX.[[2]](#footnote-2)
8. Regelung zum Nichtbestehen eines Wahlpflichtmoduls gemäß § 12 Absatz 8 RPO-B.

**§ 11**

**Bachelorarbeit**

1. Der Anteil der Bachelorarbeit am Bachelorstudium beträgt XX Leistungspunkte. *(Ggf.:)***X** Die Note der Bachelorarbeit fließt mit XX % in die Abschlussnote ein.
2. Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist *schriftlich/elektronisch[[3]](#footnote-3)* beim Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung zur Bachelorarbeit richtet sich nach § 13 RPO-B.

*(Ggf.:)***X** *B*esondere Zulassungsbestimmungen/Unterlagen benennen.

1. Die Bearbeitungszeit beträgt XX Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll XX Seiten nicht überschreiten. Das Thema der Bachelorarbeit kann nur einmal innerhalb XX zurückgegeben werden.
2. *(Ggf.:)***X** Aufführung weiterer Regelungen zum Prüfungsverfahren, zur Anfertigung sowie zur Sprache der Bachelorarbeit gemäß § 14 Absätze 5, 6 und 7 RPO-B.[[4]](#footnote-4)
3. Die Bachelorarbeit ist in XX Ausfertigung in XX Form beim Prüfungsausschuss der Fakultät XX einzureichen.
4. *(Ggf.:)***X**Abweichend von § 15 Absatz 2 RPO-B wird die Bachelorarbeit nur von einer Gutachterin oder einem Gutachter bewertet.
5. *(Ggf.:)***X**Die Bachelorarbeit wird in einer mündlichen Prüfung/einem Kolloquium verteidigt. Das Ergebnis der mündlichen Prüfung/des Kolloquiums fließt zu XX % in die Note der Bachelorarbeit mit ein.

**§ 12**

**Bewertung, Bildung der Noten**

1. Die Bewertung und die Bildung von Noten richten sich nach § 21 RPO-B.
2. *(Ggf.:)X* Abweichend von § 21 Absatz 1 Satz 4 RPO-B ist die Vergabe der Zwischennoten 4,3 und 4,7 möglich.
3. *(Ggf.:)X*Abweichend von § 21 Absatz 2 Satz 3 RPO-B wird die Note der Bachelorarbeit oder der Prüfungsleistung bei Bewertung durch drei Gutachterinnen und Gutachter oder Prüferinnen und Prüfer XX gebildet.
4. *(Ggf.:)X*Abweichend von § 21 Absatz 4 RPO-B errechnet sich die Abschlussnote XX.

**§ 13**

**Anwendung und Übergangsbestimmungen**

1. Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester XX erstmalig in diesen Bachelorstudiengang an der Universität Siegen einschreiben.
2. Die Prüfungsordnung/Fachspezifischen Bestimmungen …. (Amtliche Mitteilung…) tritt/treten am… außer Kraft. Die Studierenden, die vor dem Wintersemester XX in den XX Studiengang eingeschrieben waren, können noch bis zu diesem Zeitpunkt ihr Studium nach dieser Prüfungsordnung/diesen Fachspezifischen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung beenden.
3. Studierende, die bereits vor dem Wintersemester XX in den XX Studiengang eingeschrieben waren, haben die Möglichkeit, auf Antrag ihr Studium nach den Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung XX in der jeweils geltenden Fassung und dieser Fachprüfungsordnung zu absolvieren. Der Antrag ist an den jeweils zuständigen Prüfungsausschuss zu richten und nicht widerrufbar.

**Artikel 3**

**Regelungen für den Teilstudiengang XX im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang**

**§ 1**

**Studienmodelle**

1. Ein Studium von XX ist im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang in den folgenden Teilstudiengängen und Modellen möglich:
   1. *(Ggf.:)***X** Erweitertes Kernfach (EKF) (Modell B)
   2. *(Ggf.:)***X** Kernfach (KF) (Modell C und Modell D)
   3. *(Ggf.:)***X** Ergänzungsfach (EF) (Modell B und Modell D)
2. Die Kombinationsmöglichkeiten sind XX zu entnehmen.

**§ 2**

**Ziele des Studiums**

**§ 3**

**Bachelorgrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird von der Hochschule der Hochschulgrad XX[[5]](#footnote-5) verliehen.

**§ 4**

**Besondere Zugangsvoraussetzungen**

1. *(Ggf.:)***X** Ergänzend zu § 4 Absatz 1 und 2 RPO-B ist Voraussetzung für den Zugang zum fachwissenschaftlichen Studium XX außerdem der Nachweis von XX.
2. *(Ggf.:)****X*** Zugang erhalten auch Studienbewerberinnen oder Studienbewerber, die einen Eignungsnachweis gemäß § 4 Absatz 3 RPO‐B erbringen.

**§ 5**

**Auslandsaufenthalte und Praktika**

*(Ggf.:)***X**Auslandsaufenthalte und/oder Praktika sind (nicht) verpflichtend vorgesehen.

*(Ggf.:)***X** Für Praktika gilt die Praktikumsordnung XX (Amtliche Mitteilung XX/20XX).

**§ 6**

**Prüfungsausschuss**

1. Für die in § 8 RPO-B und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät XX (*alternativ:* die Fakultäten XX) für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang einen Allgemeinen Prüfungsausschuss und einen Fachlichen Prüfungsausschuss. *(Ggf.:)***X** Regelungen für das Prüfungsamt.
2. Der Fachliche Prüfungsausschuss besteht aus
   1. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
   2. XX Mitgliedern aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
   3. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.
3. Der Allgemeine Prüfungsausschuss besteht aus
4. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
5. XX Mitgliedern aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
6. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.
7. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie der Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt XX Jahre. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden beträgt XX Jahre.
8. *(Ggf.:)***X** Für die Mitglieder nach Absatz 2 und 3 werden für den Verhinderungsfall Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt, deren Amtszeit sich nach Absatz 4 richtet.

**§ 7**

**Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

1. Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-B.
2. *(Ggf.:)***X**Abweichend von Absatz 1 kann nur zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt werden, wer XX.
3. *(Ggf.:)***X** Abweichend von § 9 Absatz 2 RPO-B ist zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt …
4. *(Ggf.:)***X**Beisitzerin oder Beisitzer in mündlichen Prüfungen kann nur sein, wer XX.

**§ 8**

**Studienumfang und Aufbau des Studiums**

1. Teilstudiengang XX im Erweiterten Kernfach
2. Für einen erfolgreichen Abschluss im Teilstudiengang XX sind im Erweiterten Kernfach XX Leistungspunkte, zu erwerben. (Gegebenenfalls zuzüglich XX Leistungspunkten für die Bachelorarbeit).
3. *(Ggf.:)***X**Ergänzende Angaben zu den Pflicht- beziehungsweise Wahlpflichtmodulen.
4. Teilstudiengang XX im Kernfach
5. Für einen erfolgreichen Abschluss im Teilstudiengang XX sind im Kernfach XX Leistungspunkte zu erwerben. (Gegebenenfalls zuzüglich XX Leistungspunkten für die Bachelorarbeit).
6. *(Ggf.:)***X**Ergänzende Angaben zu den Pflicht- beziehungsweise Wahlpflichtmodulen.
7. Teilstudiengang XX im Ergänzungsfach
8. Für einen erfolgreichen Abschluss im Teilstudiengang XX sind im Ergänzungsfach XX Leistungspunkt zu erwerben.
9. *(Ggf.:)***X**Ergänzende Angaben zu den Pflicht- beziehungsweise Wahlpflichtmodulen.
10. Die Regelstudienzeit für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang beträgt XX Semester. Das Studium ist in Vollzeit *(ggf.:)***X**und Teilzeit möglich. Der Studienbeginn ist nur im Wintersemester *(ggf.* ***X*** und Sommersemester) möglich.
11. Modulübersicht:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | | P/WP5 | | |  |
| Nr. | Modul | SL1 | PL2 | LP3 | OM4 | EKF | KF | EF | Verweis auf Modulbeschreibung |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Bachelorarbeit |  |  |  |  | P | P\* |  |  |

1SL = Studienleistungen **I** 2PL = Prüfungsleistung **I** ³LP = Leistungspunkte **I** 4OM = Orientierungsmodul gemäß § 11 Absatz 3 RPO-B **I** 5P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul im Erweiterten Kernfach/Kernfach/Ergänzungsfach **I** \*In Kombination mit einem weiteren Kernfach (Modell C) kann die Bachelorarbeit alternativ im ersten oder im zweiten Kernfach abgelegt werden.

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus den Studienverlaufsplänen (Anlage XX).

1. Mögliche Lehrformen sind: XX. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.
2. Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher oder XX Sprache statt. Die Angabe der Lehrsprache ist in der Modulbeschreibung geregelt. *(Ggf.:)***X** Sofern die Lehrsprache nicht eindeutig festgelegt ist, geben die Lehrenden die Lehrsprache zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.

**§ 9**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

1. Art und Umfang für Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt.
2. *(Ggf.)****X*** Für nachfolgend aufgeführte Studien- und Prüfungsleistungen gestaltet sich die Leistungserbringung wie folgt:
3. Studienleistungen:
   * + XX (Beschreibung)
4. Prüfungsleistungen:
   * + XX (Beschreibung)
5. *(Ggf.:)***X** Die Prüfungsleistungen in den als Orientierungsmodule in diesem Artikel § 8 Absatz 3 gekennzeichneten Modulen sind unbenotet/fließen nicht in die Abschlussnote ein.
6. *(Ggf.:)***X** Abweichend von § 10 Absatz 6 und § 11 Absatz 15 RPO-B sollen die Bewertungen von Studien- und Prüfungsleistungen spätestens XX Wochen nach dem Erbringungs- beziehungsweise Abgabetermin mitgeteilt werden.

**§ 10**

**Wiederholung von Prüfungsleistungen**

1. Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 12 RPO-B.
2. Wiederholungstermine für nicht bestandene Prüfungsleistungen werden XX angeboten.
3. *(Ggf.:)****X***Abweichend von § 12 Absatz 5 RPO-B können die Prüfungsleistungen in den Modulen XX XX wiederholt werden.
4. *(Ggf.:)***X** Regelung zu Wiederholungsprüfung(en) zur Notenverbesserung gemäß § 12 Absatz 1 RPO-B.
5. *(Ggf.:)***X**Regelung zur Ergänzungsprüfung gemäß § 12 Absatz 4 RPO-B.
6. *(Ggf.:)***X**Regelung zur Form sowie Art der Prüfungsleistung bei Wiederholungsprüfung(en) gemäß § 12 Absatz 5 Satz 7 RPO-B.
7. *(Ggf.:)***X** Absatz XX gilt nicht für Module XX.[[6]](#footnote-6)
8. Regelung zum Nichtbestehen eines Wahlpflichtmoduls gemäß § 12 Absatz 8 RPO-B.

**§ 11**

**Bachelorarbeit**

1. *(Ggf.:)***X** Die Note der Bachelorarbeit fließt mit XX % in die Abschlussnote ein.
2. Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich/elektronisch[[7]](#footnote-7)beim Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung zur Bachelorarbeit richtet sich nach § 13 RPO-B.

*(Ggf.:)***X** *B*esondere Zulassungsbestimmungen/Unterlagen benennen.

1. Die Bearbeitungszeit beträgt XX Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll XX Seiten nicht überschreiten. Das Thema der Bachelorarbeit kann nur einmal innerhalb XX zurückgegeben werden.
2. *(Ggf.:)***X** Aufführung weiterer Regelungen zum Prüfungsverfahren, zur Anfertigung sowie zur Sprache der Bachelorarbeit gemäß § 14 Absätze 5, 6 und 7 RPO-B.[[8]](#footnote-8)
3. Die Bachelorarbeit ist in XX Ausfertigung in XX Form beim Prüfungsausschuss der Fakultät XX einzureichen.
4. *(Ggf.:)***X**Abweichend von § 15 Absatz 2 RPO-B wird die Bachelorarbeit nur von einer Gutachterin oder einem Gutachter bewertet.
5. *(Ggf.:)***X**Die Bachelorarbeit wird in einer mündlichen Prüfung/einem Kolloquium verteidigt. Das Ergebnis der mündlichen Prüfung/des Kolloquiums fließt zu XX % in die Note der Bachelorarbeit mit ein.

**§ 12**

**Bewertung, Bildung der Noten**

1. Die Bewertung und die Bildung von Noten richten sich nach § 21 RPO-B
2. (Ggf.:)X Abweichend von § 21 Absatz 1 Satz 4 RPO-B ist die Vergabe der Zwischennoten 4,3 und 4,7 möglich.
3. (Ggf.:)X Abweichend von § 21 Absatz 2 Satz 3 RPO-B wird die Note der Bachelorarbeit oder der Prüfungsleistung bei Bewertung durch drei Gutachterinnen und Gutachter oder Prüferinnen und Prüfer XX gebildet.
4. (Ggf.:)X Abweichend von § 21 Absatz 4 RPO-B errechnet sich die Abschlussnote XX.
5. *(Ggf.:)***X** Abweichend von § 21 Absatz 4 RPO-B errechnet sich die Fachnote für den Teilstudiengang XX.

**§ 13**

**Anwendung und Übergangsbestimmungen**

1. Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester XX erstmalig in diesen Bachelorstudiengang an der Universität Siegen einschreiben.
2. Die Prüfungsordnung/Fachspezifischen Bestimmungen …. (Amtliche Mitteilung…) tritt/treten am… außer Kraft. Die Studierenden, die vor dem Wintersemester XX in den XX Studiengang eingeschrieben waren, können noch bis zu diesem Zeitpunkt ihr Studium nach dieser Prüfungsordnung/diesen Fachspezifischen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung beenden.
3. Studierende, die bereits vor dem Wintersemester XX in den XX Studiengang eingeschrieben waren, haben die Möglichkeit, auf Antrag ihr Studium nach den Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung XX in der jeweils geltenden Fassung und dieser Fachprüfungsordnung zu absolvieren. Der Antrag ist an den jeweils zuständigen Prüfungsausschuss zu richten und nicht widerrufbar.

**Artikel 4**

**Regelungen für den Teilstudiengang XX im Lehramt**

**§ 1**

**Studienmodelle**

Ein Studium von XX im Lehramt ist für die folgenden Schulformen möglich:

1. *(Ggf.:)***X** Grundschule (Gs) mit oder ohne „vertieftes Studium“,

2. *(Ggf.:)***X** Haupt-, Real- und Gesamtschule (HRSGe),

3. *(Ggf.:)***X** Gymnasium und Gesamtschule (GymGe),

4. *(Ggf.:)***X** Berufskolleg im Modell A (BK-A) und/oder Modell B (BK-B).

**§ 2**

**Ziele des Studiums**[[9]](#footnote-9)

**§ 3**

**Bachelorgrad**

Die Verleihung des Hochschulgrades für das Lehramt richtet sich nach § 27 RPO-B.

**§ 4**

**Besondere Zugangsvoraussetzungen**

1. Die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach § 28 RPO-B.
2. *(Ggf.:)***X** Ergänzend zu den § 28 RPO-B ist Voraussetzung für den Zugang zum Lehramtsstudium XX außerdem der Nachweis von XX.

**§ 5**

**Auslandsaufenthalte und Praktika**

1. Die Praxisphasen für das Lehramtsstudium ergeben sich aus § 29 RPO-B.
2. Im Teilstudiengang für das Lehramt gilt die „Ordnung für die Praxisphasen im Bachelorstudium für das Lehramt an Grundschulen, Grundschulen mit integrierter Förderpädagogik, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit integrierter Förderpädagogik, Gymnasien und Gesamtschulen sowie Berufskollegs der Universität Siegen vom 19. März 2021 (Amtliche Mitteilung 17/2021) in der jeweils geltenden Fassung.
3. *(Ggf.:)* In den Teilstudiengängen/Studiengängen Lehramt an Berufskollegs gelten ergänzend die „Richtlinien für die fachpraktische Tätigkeit in den Studiengängen Lehramt an Berufskollegs an der Universität Siegen“ vom 13. Dezember 2022 (Amtliche Mitteilung 74/2022) in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 6**

**Prüfungsausschuss**

1. Für die in § 8 und § 31 RPO-B und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät X für den Teilstudiengang XX im Lehramt ergänzend zum Zentralen Prüfungsausschuss für Lehrämter nach § 31 RPO-B einen Fachlichen Prüfungsausschuss.
2. Der Fachliche Prüfungsausschuss besteht aus
   1. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
   2. XX Mitgliedern aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
   3. XX Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.

Die Leiterin oder der Leiter des Zentralen Prüfungsamtes für Lehrämter ist beratendes Mitglied des Fachlichen Prüfungsausschusses.

1. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie der Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt XX Jahre. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden beträgt XX Jahre.
2. Für die Mitglieder nach Absatz 2 werden für den Verhinderungsfall Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt, deren Amtszeit sich nach Absatz 3 richtet.

**§ 7**

**Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

1. Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-B.
2. *(Ggf.:)***X** Abweichend von Absatz 1 kann nur zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt werden, wer XX.
3. *(Ggf.:)***X** Abweichend von § 9 Absatz 2 RPO-B ist zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt …
4. *(Ggf.:)***X** Beisitzerin oder Beisitzer in mündlichen Prüfungen kann nur sein, wer XX.

**§ 8**

**Studienumfang und Aufbau des Studiums**

1. Lehramt an Grundschulen (Gs)
   1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang XX für das Lehramt an Grundschulen 36[[10]](#footnote-10) Leistungspunkte beziehungsweise bei einem vertieften Studium 48 Leistungspunkte zu erwerben.
   2. Es sind die Pflichtmodule XX gegebenenfalls die Wahlpflichtmodule XX zu studieren.
2. Lehramt an Haupt‐, Real‐, Sekundar‐ und Gesamtschulen (HRSGe)
   1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang XX für das Lehramt an Haupt‐, Real‐, Sekundar‐ und Gesamtschulen 54 Leistungspunkte zu erwerben.
   2. Es sind die Pflichtmodule XX gegebenenfalls die Wahlpflichtmodule XX zu studieren.
3. Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe)
   1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang XX für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen 72 Leistungspunkte zu erwerben.
   2. Es sind die Pflichtmodule XX gegebenenfalls die Wahlpflichtmodule XX zu studieren.
4. Lehramt an Berufskollegs im Modell A (BK‐A)
   1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang XX für das Lehramt an Berufskollegs im Modell A 72 Leistungspunkte zu erwerben.
   2. Es sind die Pflichtmodule XX gegebenenfalls die Wahlpflichtmodule XX zu studieren.
5. Lehramt an Berufskollegs im Modell B (BK‐B)
   1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang XX für das Lehramt an Berufskollegs im Modell B 108 Leistungspunkte (Große berufliche Fachrichtung) beziehungsweise 36 Leistungspunkte (Kleine berufliche Fachrichtung) im Modell B zu erwerben.
   2. Es sind die Pflichtmodule XX gegebenenfalls die Wahlpflichtmodule XX zu studieren.
6. Modulübersicht:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | | P/WP5 | | | | | |  |
| Nr. | Modul | SL1 | PL2 | LP3 | OM4 | Gs | HRSGe | GymGe | BK- | | | Verweis auf Modulbeschreibung |
| A | B groß | B klein |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Bachelorarbeit |  |  |  |  | P\* | P\* | P\* | P\* | P\* | P\* |  |

1SL = Studienleistungen **I** 2PL = Prüfungsleistung **I** ³LP = Leistungspunkte **I** 4OM = Orientierungsmodul gemäß § 11 Absatz 3 RPO-B **I** 5P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul im Lehramtsstudiengang für GS (Grundschule)/HRSGe (Haupt, Real-, Sekundar- und Gesamtschule), GymGe (Gymnasium und Gesamtschule), BK (Berufskolleg, Modell A, Modell B Große berufliche Fachrichtung, Modell B Kleine berufliche Fachrichtung) **I** \*Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften (Gs/HRSGe/GymGe/BK-A/BK-B), im Lernbereich I, II oder III beziehungsweise im Unterrichtsfach (Gs) oder im 1. oder 2. Fach (HRSGe/GymGe/BK-A) oder in der Großen beruflichen Fachrichtung oder der Kleinen beruflichen Fachrichtung (BK-B) abgelegt werden.

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus den Studienverlaufsplänen (Anlage XX).

1. Im Lehramt für xx sind in Modul xx insgesamt xx Leistungspunkte zu inklusionsorientierten Fragestellungen vorgesehen, im Lehramt xx sind in Modul xx insgesamt xx Leistungspunkte zu inklusionsorientierten Fragestellungen vorgesehen.
2. Mögliche Lehrformen sind: XX. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.
3. Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher oder XX Sprache statt. Die Angabe der Lehrsprache ist in der Modulbeschreibung geregelt. *(Ggf.:)***X** Sofern die Lehrsprache nicht eindeutig festgelegt ist, geben die Lehrenden die Lehrsprache zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.

**§ 9**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

1. Art und Umfang für Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt.
2. *(Ggf.)****X*** Für nachfolgend aufgeführte Studien- und Prüfungsleistungen gestaltet sich die Leistungserbringung wie folgt:
3. Studienleistungen:
   * + XX (Beschreibung)
4. Prüfungsleistungen:
   * + XX (Beschreibung)
5. *(Ggf.:)***X** Die Prüfungsleistungen in den als Orientierungsmodule in diesem Artikel § 8 Absatz 3 gekennzeichneten Modulen sind unbenotet/fließen nicht in die Abschlussnote ein.
6. *(Ggf.:)***X** Abweichend von § 10 Absatz 6 und § 11 Absatz 15 RPO-B sollen die Bewertungen von Studien- und Prüfungsleistungen spätestens XX Wochen nach dem Erbringungs- beziehungsweise Abgabetermin mitgeteilt werden.

**§ 10**

**Wiederholung von Prüfungsleistungen**

1. Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 12 RPO-B.
2. Wiederholungstermine für nicht bestandene Prüfungsleistungen werden XX angeboten.
3. (Ggf.:)**X** Abweichend von § 12 Absatz 5 RPO-B können die Prüfungsleistungen in den Modulen XX XX wiederholt werden.
4. *(Ggf.:)***X** Regelung zu Wiederholungsprüfung(en) zur Notenverbesserung gemäß § 12 Absatz 1a RPO-B.
5. *(Ggf.:)***X**Regelung zur Ergänzungsprüfung gemäß § 12 Absatz 4 RPO-B.
6. *(Ggf.:)***X**Regelung zur Form sowie Art der Prüfungsleistung bei Wiederholungsprüfung(en) gemäß § 12 Absatz 5 Satz 7 RPO-B.
7. *(Ggf.:)***X** Absatz XX gilt nicht für Module XX.[[11]](#footnote-11)
8. Regelung zum Nichtbestehen eines Wahlpflichtmoduls gemäß § 12 Absatz 8 RPO-B.

**§ 11**

**Bachelorarbeit**

1. Für die Bachelorarbeit gelten die Regelungen der RPO-B, insbesondere die §§ 13 bis 16, 32 und 33 RPO-B.

*(Ggf.:)***X**Besondere Zulassungsbestimmungen/Unterlagen benennen.

1. *(Ggf.:)***X** Aufführung fachspezifischer Angaben zum Inhalt.

**§ 12**

**Bewertung, Bildung der Noten**

Die Bewertung und Bildung der Noten richten sich nach §§ 21 und 34 RPO-B.

**§ 13**

**Anwendung und Übergangsbestimmungen**

Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester XX erstmalig in diesen Bachelorstudiengang an der Universität Siegen einschreiben.

**Artikel 5**

**Fachübergreifend angebotene Exportmodule**

Das Fach X bietet fachübergreifend die folgenden Module nur zum Export an:

|  |  |
| --- | --- |
| Nr. | Modul |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Artikel 6**

**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung, spätestens mit Wirkung vom XX in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät [X] – [XXX] vom [DATUM].

*oder*

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät [X] – [XXX] vom [DATUM] und des ZLB-Rates vom [DATUM].

*oder*

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des ZLB-Rates vom [DATUM] auf Vorschlag des Fakultätsrates der Fakultät [X] – [XXX].

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Absatz 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Siegen, den Die Rektorin

(Univ.-Prof. Dr. Stefanie Reese)

**Anlagen**

**Studienverlaufspläne*[[12]](#footnote-12)* (Vollzeit/Teilzeit)**

**Anlage 1: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im 1-Fach-Studiengang zu Artikel 2**

**Anlage 2: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im fachwissenschaftlichen**

**Kombinationsstudiengang zu Artikel 3**

**Anlage 3: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im Lehramtsstudiengang zu Artikel 4**

**Mustervorlage Studienverlaufsplan für die Anlagen 1 bis 3**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Modultitel/**  **Modulelemente** | **1. Sem.** | | **2. Sem.** | | **3. Sem.** | | **4. Sem.** | | **5. Sem.** | | **6. Sem.** | | **Gesamt** | |
|  | **PL** | **LP** | **PL** | **LP** | **PL** | **LP** | **PL** | **LP** | **PL** | **LP** | **PL** | **LP** | **PL** | **LP** |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **1. Sem.** | | **2. Sem.** | | **3. Sem.** | | **4. Sem.** | | **5. Sem.** | | **6. Sem.** | | **Gesamt** | |
| **Anzahl Prüfungen** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **Leistungspunkte** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

\*PL= Prüfungsleistung im Sinne von § 11 Absatz 1 und 2 RPO-B/M. Gesamtprüfungsleistungen werden als 1 PL erfasst, gegebenenfalls als ½ oder 1/3, wenn sie in mehreren Semestern verortet ist. Nicht erfasst sind Studienleistungen.

**Wahlpflichtmodule**

**Anlage 4: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8**

| **Nr.** | **Modul** | **SL** | **PL** | **LP** | **Verweis auf Modulbeschreibung** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Anlage 5: Liste der Wahlpflichtmodule gemäßArtikel 3 § 8**

**Anlage 6: Liste der Wahlpflichtmodulegemäß Artikel 4 § 8**

**Modulbeschreibungen**

**Anlage 7: Modulbeschreibungen zu Artikel 2-4**

Bei Verwendung des Moduls in verschiedenen (Teil-)Studiengängen kann der Status „Pflicht“ beziehungsweise „Wahlpflicht“ des Moduls je nach (Teil-)Studiengang variieren. Verbindlich ist die Angabe in der Modulübersicht in § 8 beziehungsweise in der Anlage „Wahlpflichtmodule“ der jeweiligen FPO.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** |  | | |
| **Modultitel** |  | | |
| ***Modulverantwortliche/r*** |  | | |
| ***Lehrende/r*** |  | | |
| ***Fakultät*** |  | | |
| **Pflicht/Wahlpflicht** |  | | |
| **Moduldauer** |  | | |
| **Angebotshäufigkeit** |  | | |
| ***Empfohlenes Fachsemester*** |  | | |
| **Lehrsprache** |  | | |
| **LP** |  | | |
| **SWS** |  | | |
| **Präsenzstudium** |  | | |
| **Selbststudium** |  | | |
| **Workload** |  | | |
| **Lehr- und Lernform** | **ggf. Veranstaltungen/Modulelemente** | **SWS** | ***ggf. Workload/LP*** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Leistungen** | **Art** | **Dauer/Umfang** | ***ggf. vorl. LP*** |
| **Prüfungsleistungen** |  |  |  |
| **Studienleistungen** |  |  |  |
| **Qualifikationsziele** | | | |
|  | | | |
| **Inhalte** | | | |
|  | | | |
| **Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen** |  | | |
| **Voraussetzungen für die Teilnahme** |  | | |
| **Voraussetzungen für die Vergabe von LP** |  | | |
| ***Literatur*** |  | | |
| ***Sonstige Information*** |  | | |

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur oben genannten Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl/Terminierung)** |  | | | | | | |
| **Mündliche Ergänzungsprüfung möglich** | **Ja:** |  | **Nach jedem Versuch:** | | |  |  |
|  |  | **Nach dem letzten Versuch:** | | |  |  |
| **Nein:** |  |  | | | |  |
| **Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich** | **Ja:** | **x\*** |  |  |  |  |  |
| **Nein:** |  |  |  |  |  |  |
| **Wiederholungsprüfung zum Freiversuch möglich** | **Ja:** | **x\*** |  |  |  |  |  |
| **Nein:** |  |  |  |  |  |  |
| **Besonderheiten** | **\****(Ggf.:)***X Gilt nur für Studierende, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für Notenverbesserung und/oder Freiversuch enthält.** | | | | | | |

**Gegebenenfalls Anlage 8: Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden gemäß Artikel 5**

Bei Verwendung des Moduls in verschiedenen (Teil-)Studiengängen kann der Status „Pflicht“ beziehungsweise „Wahlpflicht“ des Moduls je nach (Teil-)Studiengang variieren. Verbindlich ist die Angabe in der Modulübersicht in § 8 beziehungsweise in der Anlage „Wahlpflichtmodule“ der jeweiligen FPO.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** |  | | |
| **Modultitel** |  | | |
| ***Modulverantwortliche/r*** |  | | |
| ***Lehrende/r*** |  | | |
| ***Fakultät*** |  | | |
| **Pflicht/Wahlpflicht** |  | | |
| **Moduldauer** |  | | |
| **Angebotshäufigkeit** |  | | |
| ***Empfohlenes Fachsemester*** |  | | |
| **Lehrsprache** |  | | |
| **LP** |  | | |
| **SWS** |  | | |
| **Präsenzstudium** |  | | |
| **Selbststudium** |  | | |
| **Workload** |  | | |
| **Lehr- und Lernform** | **ggf. Veranstaltungen/Modulelemente** | **SWS** | ***ggf. Workload/LP*** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Leistungen** | **Art** | **Dauer/Umfang** | ***ggf. vorl. LP*** |
| **Prüfungsleistungen** |  |  |  |
| **Studienleistungen** |  |  |  |
| **Qualifikationsziele** | | | |
|  | | | |
| **Inhalte** | | | |
|  | | | |
| **Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen** |  | | |
| **Voraussetzungen für die Teilnahme** |  | | |
| **Voraussetzungen für die Vergabe von LP** |  | | |
| ***Literatur*** |  | | |
| ***Sonstige Information*** |  | | |

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur oben genannten Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en)**  **(Anzahl/Terminierung)** |  | | | | | | | |
| **Mündliche Ergänzungsprüfung möglich** | **Ja:** |  | **Nach jedem Versuch:** | | |  | |  |
|  |  | **Nach dem letzten Versuch:** | | |  | |  |
| **Nein:** |  |  | | | | |  |
| **Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich** | **Ja:** |  |  |  |  | |  |  |
| **Nein:** |  |  |  |  | |  |  |
| **Wiederholungsprüfung zum Freiversuch möglich** | **Ja:** | **x\*** |  |  |  | |  |  |
| **Nein:** |  |  |  |  | |  |  |
| **Besonderheiten** | **\****(Ggf.:)***X Gilt nur für Studierende, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für Notenverbesserung und/oder Freiversuch enthält.** | | | | | | | |

1. Je nach Studiengang wird der „Bachelor of Arts“ (B.A.), „Bachelor of Science“ (B.Sc.) oder der „Bachelor of Laws“ (LL.B.) gemäß § 3 RPO-B eingetragen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Polyvalent verwendete und/oder Exportmodule aus anderen FPOs sind hier aufzuführen, wenn abweichende Regelungen zur Wiederholung von Prüfungsleistungen bestehen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Nichtzutreffendes bitte streichen. [↑](#footnote-ref-3)
4. Dazu gehören nach § 14 Absätze 5, 6, 7 RPO-B insbesondere die folgenden Angaben: ergänzende Regelungen zur Qualifikation der Gutachterin oder des Gutachters, Vorschlagsrecht des Prüflings für die Gutachterinnen und Gutachter der Bachelorarbeit, Verfahren zur Vergabe des Themas und der Sprache der Bachelorarbeit, formale Anforderungen für die Anfertigung der Bachelorarbeit, Sicherstellung der individuellen Urheberschaft der Bachelorarbeit und Rücktritt von der Bachelorarbeit vor Beginn der Bearbeitungszeit. [↑](#footnote-ref-4)
5. Je nach Studiengang wird der „Bachelor of Arts“ (B.A.), „Bachelor of Science“ (B.Sc.) oder der „Bachelor of Laws“ (LL.B.) gemäß § 3 RPO-B eingetragen. [↑](#footnote-ref-5)
6. Polyvalent verwendete und/oder Exportmodule aus anderen FPOs sind hier aufzuführen, wenn abweichende Regelungen zur Wiederholung von Prüfungsleistungen bestehen. [↑](#footnote-ref-6)
7. Nichtzutreffendes bitte streichen. [↑](#footnote-ref-7)
8. Dazu gehören nach § 14 Absätze 5, 6, 7 RPO-B insbesondere die folgenden Angaben: ergänzende Regelungen zur Qualifikation der Gutachterin oder des Gutachters, Vorschlagsrecht des Prüflings für die Gutachterinnen und Gutachter der Bachelorarbeit, Verfahren zur Vergabe des Themas und der Sprache der Bachelorarbeit, formale Anforderungen für die Anfertigung der Bachelorarbeit, Sicherstellung der individuellen Urheberschaft der Bachelorarbeit und Rücktritt von der Bachelorarbeit vor Beginn der Bearbeitungszeit. [↑](#footnote-ref-8)
9. Die Ziele des Lehramtsstudiums sollen schulformspezifisch aufgeführt werden. [↑](#footnote-ref-9)
10. Für die Teilstudiengänge Bildungswissenschaften und Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik muss die LP-Anzahl entsprechend angepasst werden. [↑](#footnote-ref-10)
11. Polyvalent verwendete und/oder Exportmodule aus anderen FPOs sind hier aufzuführen, wenn abweichende Regelungen zur Wiederholung von Prüfungsleistungen bestehen. [↑](#footnote-ref-11)
12. Je nach Studienform (Vollzeit/Teilzeit) entfallen Anlagen oder es kommen weitere Anlagen hinzu bei mehreren 1-Fach-Studiengängen. [↑](#footnote-ref-12)